

TROLJE Holzöl

Lösemittelhaltiges, transparentes, schwach thixotropes Holzöl. Beugt dem Vergrauen und der Rissbildung vom Holz vor.

WERKSTOFFBESCHREIBUNG

VERWENDUNGSBEREICHE

Nach DIN 927-1 für begrenzt maßhaltige und nicht maßhaltige Bauteile im Außenbereich wie Verschalungen, Zäune, Trennwände, Gartenmöbel und Holzbeläge.

EIGENSCHAFTEN

Gutes Eindringvermögen, stark wasserabweisend, hohe Wetterbeständigkeit, angenehm zu verarbeiten, guter Verlauf, fungizid eingestellt.

FARBTÖNE

Farblos und Golden. Farblos muss über JOTUN MULTICOLOR abgetönt werden (nach TREBITT Superbeis-Rezepturen)

GLANZGRAD

Halbmatt / Reflektorwert > 10 - 35, abhängig vom Farbton und Untergrund

VERPACKUNGSGRÖSSEN

1 und 3 Liter Gebinde

VERARBEITUNGSHINWEISE

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Alle Oberflächen müssen tragfähig, sauber, trocken und fettfrei sein. Scharfe Kanten runden, hierzu BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten. Pilzbefallene Oberflächen müssen desinfizierend gereinigt werden.

(z.B. JOTUN KRAFTVASK / JOTUN Sopp- og Algedreper)

Neues Holz / Erstbeschichtung: gehobelte, verdichtete Flächen anschleifen und säubern,

Bereits bewitterte neue Flächen mit JOTUN KRAFTVASK reinigen, nach Trocknung schleifen / bürsten und säubern.

Ölige Holzarten mit Nitroverdünnung reinigen (Trocknungsverzögerung).

Vor der Montage eine allseitige Bearbeitung, Hirnholzflächen satt nass in nass bis zur Sättigung bearbeiten.

Renovierung/ mit Altbeschichtung:

Verschmutzte und angewitterte Flächen mit JOTUN KRAFTVASK reinigen.

Alte Farbschichten komplett entfernen (abschleifen) und verwitterte Flächen bis auf das gesunde Holz abschleifen, bzw. alte, tragfähige TROLJE - Anstriche gut anschleifen und entstauben.

Hirnholzflächen satt nass-in-nass bis zur Sättigung bearbeiten.

Zum Aufhellen / Bleichen verwenden Sie JOTUN Terrassebleker.

AUSSENANSTRICHE AUF HOLZ*

Untergründe	GRUNDIERUNG ¹⁾ der rohen Holzstellen sowie Hirnholzflächen	SCHLUSSANSTRICH ¹⁾
nicht maßhaltige Bauteile	TREOLJE	TREOLJE
begrenzt maßhaltige Bauteile	TREOLJE	TREOLJE
maßhaltige Bauteile	Keine Anwendung empfohlen	Keine Anwendung empfohlen

¹⁾ Mit Flächenpinsel das Material 2 x nass in nass auftragen, darauf achten, dass das Material eindringt und sich an der Oberfläche kein Film bildet. Überschuss mit einem Lappen oder Pinsel abnehmen.

* **Bei der Verwendung auf sehr öligen und dichten Terrassenholzbelägen wie z.B. Bankirai vorher eine Benetzungsprobe durchführen, ob eine Materialaufnahme erfolgt.**

Sollte eine Benetzungsprobe ergeben, dass die zu behandelnde Oberfläche kein Material aufnimmt, muß erst eine leichte Anwitterung erfolgen.

AUFTRAGSVERFAHREN

Pinsel,

MAXIMALE HOLZFEUCHTE

20%

VERARBEITUNGSTEMPERATUR

Mindestens +5°C, sowohl Luft- als
Untergrundtemperatur

TROCKENZEIT (bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

6 Std. staubtrocken

24 Std. belastbar

Niedrige Temperatur und hohe Luftfeuchte verlängern
die Trockenzeit erheblich.

ERGIEBIGKEIT (pro Anstrich)

Hobelware 8-10 m²/Ltr.
je nach Holzart und dessen Saugvermögen sind Abweichungen möglich.

DICHTE

0,85 – 0,91 g/cm³, abhängig vom Farbton

BINDEMITTELBASIS

Alkydharz

FESTKÖRPERGEHALT

35 % (Vol.), abhängig vom Farbton

VISKOSITÄT

16 - 18 Sek. (DIN 4)

FLAMMPUNKT

62 °C

LAGERFÄHIGKEIT

Mind. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde.
Angebrochene Gebinde dicht verschließen.
Frostfrei lagern.

VERDÜNNUNG

Terpentinersatz / Unverdünnt verwenden

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Sofort nach Gebrauch mit Terpentinersatz oder JOTUN PINSELREINIGER

EU - GRENZWERT für den VOC-GEHALT

dieses Produktes (Kat. A/e): 130 g/l (2010).
Dieses Produkt unterschreitet den VOC-Höchstwert und ist somit VOC- konform

RENOVIERUNG / - INTERVALLE

Holz- und Holzbauteile sowie deren Beschichtung unterliegen je nach Konstruktivem Holzschutz und Lage, sowie unter Berücksichtigung des individuellen Ortsklimas unterschiedlichen Beanspruchungen.
Nach DIN EN 927-1 für Holz im Außenbereich wird zwischen 3 Klimabedingungen unterschieden:

Übersicht Beanspruchungsbedingungen	Klimabedingungen		
	Gemäßigt	Streng	Extrem
Konstruktion Geschützt	schwach	schwach	schwach
Teilweise geschützt	Schwach	mittel	stark
Nicht geschützt	mittel	stark	stark

Eine rechtzeitige, regelmäßige Überprüfung und Ausbesserung einzelner, auch kleinerer Schadstellen ist bei allen Oberflächenbehandlungen von Außenbauteilen aus Holz eine Voraussetzung für dauerhaften Erhalt von Aussehen und Funktion.

In Abhängigkeit der jeweiligen Beanspruchungsbedingungen, der Holzqualität, der Farbtoneauswahl und regelmäßiger Reinigung der Flächen ergeben sich unterschiedliche Renovierungsintervalle.

GEFAHRENKENNZEICHNUNG UND ENTSORGUNG

Gefahrenkennzeichnung entfällt.

Auch bei Verarbeitung schadstofffreier Anstriche sind die üblichen Schutzmaßnahmen zu treffen; Atemschutz bei schlechter Belüftung und bei Sprühnebel, außerhalb der Reichweite von Kindern halten, nicht schlucken.

Lappen, die beim Auftragen von TREOLJE Holzöl verwendet worden sind, müssen sofort nach der Verwendung entweder verbrannt oder in Wasser gelegt werden, um eine Selbstentzündung zu vermeiden.

Grüner Punkt. Restentleerte Gebinde können über das Duale System entsorgt werden. Nasse Farbreste an den Sammelstellen für Lacke und Farben, ausgehärtete Reste an Sammelstellen für Baustellenabfälle abgeben.

ALLGEMEINE HINWEISE

Alle Angaben in diesem Merkblatt entsprechen dem Stand der Technik und den bisher gemachten Erfahrungen.

Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Wegen der Komplexität des Untergrundes und unterschiedlichen Objektbedingungen wird der Käufer / Verarbeiter nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung den jeweiligen Objektbedingungen sach- und fachgerecht zu prüfen.

Um das Verhalten der Beschichtung unter den konkreten Bedingungen beurteilen zu können, empfehlen wir dringend Probeanstriche durchzuführen um die Holzqualität, die erforderliche Vorbehandlung und ggf. Witterungsverhältnisse einschätzen zu können.

So können eventuelle Probleme z.B. (Trocknung, Durchbluten usw.) und das Erscheinungsbild des Anstriches beurteilt werden.

Weiterhin besteht bei früher aufgetragenen Anstrichen, welche Leinöl enthalten, möglicherweise die Gefahr von Blasenbildung.

Bei inhaltsstoffreichen Holzarten (z.B. Eiche) kann es zu Trocknungsverzögerungen kommen.

Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS – Merkblätter (Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz eV.)

Durch starke Wärmeeinwirkung infolge Sonnenbestrahlung können Quell- und Schwindbewegungen im Holz und des Anstriches zu Rissbildungen und somit zu Feuchtigkeitseinwirkung führen.

Bei Schwierigkeiten und Fragen kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder die technische Beratung von Jotun.

Da mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Merkblattes die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit verlieren, bitten wir Sie immer ein aktuelles Technisches Merkblatt zu verwenden. Siehe hierzu auch www.jotun.de